

Greiffenberg, Catharina Regina von: Ob sich die Sonn verbirgt / die Winde sich

- 1 Ob sich die Sonn verbirgt / die Winde sich erheben;
- 2 ob auch die Welle kommt / daß sie das Schiff bedeck
- 3 und ganz verschlingen will: noch gleichwol ist man keck /
- 4 wird nur des guten Ends / des Ports / vertröstung geben.
- 5 Die Welt / das Jammer- Meer! in Wellen schifft mein Leben.
- 6 Jen's ist voll Vnglücks Wind; ob diesen ich erschreck /
- 7 das ich die Segel nicht / die dapffern Sinn' / außstreck /
- 8 und laß' es so nach Lust der tollen Flut / fort schweben.
- 9 Wann nur mein Schiff erlangt / den viel gewünschten Port /
- 10 (ich mein / ein gutes End) mein hie geführtes Leben /
- 11 So bin ich schon vergnügt / und kan mich freuen dort.
- 12 Doch kan ein gutes End allein die Tugend geben /
- 13 als die es selber ist. Werd' ich in sie versetzt /
- 14 so bin ich alles Leids und stürmens reich ergetzt.

(Textopus: Ob sich die Sonn verbirgt / die Winde sich erheben. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)